



Flughafen
Hannover-Langenhagen GmbH
Postfach 42 02 80
30662 Hannover

Kontakt: Dr. Kirstin Beavers,
Elise Bokelmann
Tel.: 05 11/977-15 56
Fax: 05 11/977-15 09
k.beavers@hannover-airport.de
e.bokelmann@hannover-airport.de
www.hannover-airport.de

Gründungsjahr: 1952
Mitarbeiterzahl: ca. 750

Airport und Umwelt – kein Widerspruch!

1952 als Verkehrsflughafen in Betrieb genommen, zählt Hannover-Langenhagen heute mit einem jährlichen Passagieraufkommen von etwa fünf Millionen zu den acht größten Flughäfen Deutschlands. Das Einzugsgebiet des Flughafens reicht von Osnabrück im Westen, Hamburg/Bremen im Norden über Magdeburg im Osten bis nach Göttingen im Süden.

Das Gelände des Flughafens erstreckt sich über eine Fläche von 915 Hektar mit einer Betriebsfläche von 570 Hektar. Allein durch die Flughafengesellschaft und deren Tochterfirmen werden 1.100, durch die über einhundert am Flughafen ansässigen Firmen zudem viele weitere Arbeitsplätze bereitgestellt. Wir wollen durch eine Teilnahme an ÖKOPROFIT unsere Aktivitäten im Bereich Umweltschutz verbessern und das vorhandene Umweltbewusstsein steigern.

Die Verbindung von Ökonomie und Ökologie soll verstärkt unser Handeln bestimmen.

Umweltbeauftragte Frau Dr. Kirstin Beavers



Umweltpolitik des Flughafens

Wir übernehmen aktiv Verantwortung für unsere Umwelt

Wir sind uns bewusst, dass wir unser Geschäft nicht frei von Umweltbelastungen betreiben. Demzufolge ordnen wir der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes einen hohen Stellenwert zu, was die Aufnahme des Umweltschutzes in die Unternehmensziele und -grundsätze belegt.

—● Wir sehen Umweltschutz als eine wichtige Führungsaufgabe an. Wir stellen sicher, dass der Umweltschutz in allen betrieblichen Funktionen und auf allen Ebenen umgesetzt wird.

—● Wir informieren unsere Mitarbeiter ausführlich über Umweltaspekte, motivieren sie zu umweltbewusstem Verhalten und richten in unseren Fortbildungsmaßnahmen ein besonderes Augenmerk auf den Umweltschutz.

—● Wir verstehen die gesetzlichen Bestimmungen zum Umweltschutz als Anforderungen, die wir erfüllen und eigeninitiativ kontinuierlich weiterentwickeln.

—● Wir beurteilen, überwachen und prüfen die Auswirkungen unserer gegenwärtigen Tätigkeiten auf die Umwelt.

—● Wir ergreifen Maßnahmen, um Umweltbelastungen - soweit wir dies beeinflussen können - zu reduzieren und setzen Rohstoffe, Energie, Wasser und sonstige Güter ressourcenschonend ein.

—● Wir ergreifen notwendige Maßnahmen, um bereits im Vorfeld schädliche Emissionen von Stoffen oder Energie zu vermeiden.

—● Wir informieren uns regelmäßig über den Stand des Umweltschutzes im Unternehmen, um Schwachstellen zu erkennen und notwendige Maßnahmen zu veranlassen. Zur Steuerung von Maßnahmen dokumentieren wir erreichte Fortschritte.

—● Wir treffen Vereinbarungen mit den auf unserem Betriebsgelände ansässigen Vertragspartnern, dass diese die gleichen Umweltnormen gewährleisten wie wir selbst und erarbeiten mit unseren Lieferanten spezielle Umweltstandards.

—● Wir wollen den offenen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen führen und stellen die umweltrelevanten Informationen zur Verfügung. Wir arbeiten mit Behörden, Verbänden und anderen Institutionen vertrauensvoll zusammen.

—● Wir legen Verfahren und Maßnahmen für den Fall fest, dass unsere Umweltpolitik oder Umweltziele nicht eingehalten werden.



Enteisung eines Flugzeugs

Seltene Pflanzen am Rande
der Rollbahnen:
geflecktes Knabenkraut
und Sonnentau



Umwelleistungen - das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Testlauf wasserlose Toiletten (ohne Chemieeinsatz)	Kosten: 10 Stück = 7.000 € geschätzte Wassereinsparung 2.555 m ³ /Jahr = 8.300 €/Jahr Amortisationszeit ~ 1 Jahr	Test ab 07/2003
Einsatz von 500 Perlatoren mit 3,6 Liter/Minute Durchlauf.	Kosten 500 Stück : 2.500 € Geschätzte Wassereinsparung 2.760 m ³ /Jahr = 8.970 €/Jahr Amortisationszeit ~ 4 Monaten	2003 bis Mitte 2004
Begrenzung von Wärmeverlusten der Rohrleitungen, z.T. durch Nachisolierungen	Kosten: 2.000 € jährlich Nutzen nicht bezifferbar	Laufend

Umweltprogramm - das haben wir vor

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anschaffung eines elektronisch geführten Genehmigungskatasters	Investition: 20.000 € Nutzen nicht bezifferbar	Mitte 2004
Testlauf Einsatz von recycelten Tonerkartuschen	Anschaffungskosten geringer	Anfang 2004
Installation des Energie-Lastmana- gement; Prioritätenliste abschalt- barer Maschinen im Rahmen des Energieprojekts umsetzen	geringere Spitzlasten	2004
Schulung von Führungskräften im Thema Umweltrecht	Kosten: 3.800 €	Mitte 2004

Unsere beste Maßnahme:

Münzgesteuerte Dosierung von Reinigungsmitteln zur LKW- bzw. Nutzfahrzeugwäsche

Zur Zeit wird das Reinigungsmittel direkt vom Nutzer je nach Bedarf aus dem Zentrallager geholt, wobei die eingesetzte Menge des Mittels vom Nutzer persönlich bestimmt wird. Die Gebinde (10l) werden am Einsatzort entsorgt. Der Einsatz des Mittels ist an jedem Ort möglich und damit nicht ausschließlich auf die vorhandenen und entsprechend ausgestatteten Waschplätze beschränkt.

Zukünftig soll in der Washhalle eine Anlage zur münzgesteuerten Dosierung des Reinigungsmittels installiert werden. Die eingesetzte Menge ist damit vorgegeben und wird insgesamt um 40% reduziert. Die Gebindegröße wird von zur Zeit 10l auf 200l geändert. Damit fallen weniger Abfälle an und die Rücknahme durch den Lieferanten wird möglich. Zusätzlich wird die Anwendung des Mittels auf den Bereich der Washhalle begrenzt.

Bei einer Investition von 1.200 € amortisiert sich die Maßnahme, die Anfang 2004 umgesetzt wird, in 2,5 Jahren.

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir ein:

Wasser:	5.315 m ³
Reinigungsmittel:	160 l
Kosteneinsparung:	17.770 €

